



Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Einladung zum 40. Gesellschaftsabend

der Gesellschaft für Theatergeschichte

Freitag, 20. September 2019, 19.00 Uhr

Ort: Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin, Ruhrstr. 6, 10709 Berlin

Als Hollywood am Kalksee lag

Vortrag von Dr. Horst Mieth

An Babelsberg ist noch lange nicht zu denken, da etabliert sich ab 1908 vor den Toren Berlins in den Rüdersdorfer Kalkbergen das erste große Freilichtatelier des deutschen Films. Bis 1924 drehen hier sowie in der 1919 entstehenden Woltersdorfer Filmstadt die Großen des deutschen Stummfilms: Regisseure wie Ernst Lubitsch, Fritz Lang, Joe May und Harry Piel, Schauspieler wie Henny Porten, Pola Negri, Lil Dagover, Mia May, Conrad Veidt, Harry Liedtke, Hans Albers und Emil Jannings.

Hier entstehen ab 1912 die Action-Streifen Harry Piel, in Woltersdorf produziert Joe May mit *Die Herrin der Welt* acht phantastische Serienfilme – und mit seinem *Indischen Grabmal* feiert der Monumentalfilm Triumphe.

30.000 Menschen bietet der Film Lohn und Brot. Tausende Statisten bevölkern gemeinsam mit Elefanten des Tierparks Hagenbeck aus Hamburg, Tigern des Zirkus Sarrasani und Krokodilen des Berliner Zoos die Ufer des Kalksees, bis die Inflation dem Traum ein Ende setzt.

Der Autor und Publizist Dr. Horst Mieth erinnert in seinem Vortrag mit Bildern und Geschichten aus und zu den hier gedrehten Filmen sowie zu ihren Machern an jene bewegten Jahre.

Begrüßung: Paul S. Ulrich

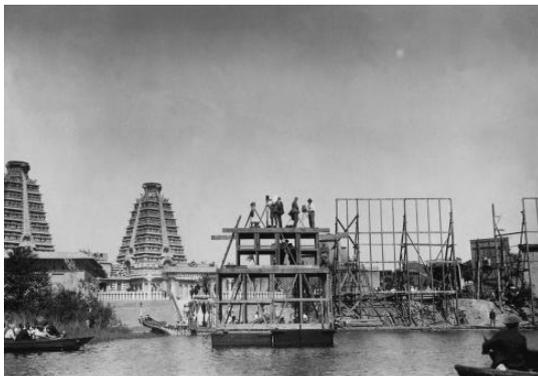


Foto © Deutsche Kinemathek